



## 50 Jahre Fußball beim SV Tieringen

Fußballbegeisterte Kegler beschlossen im Jahre 1963, in Tieringen einen Sportverein zu gründen. Da die Eintragungen für die Spielrunde 1963/64 nicht mehr rechtzeitig durchgeführt werden konnten, spielte die erste Tieringer Fußballmannschaft zunächst unter dem Namen des Heimatvereins Kohlraisle, der durch seine Skiabteilung bereits Mitglied im Württembergischen Landessportbund war. Im Jahre 1964 wurden die Abteilungen Ski und Fußball des Heimatvereins ausgegliedert und gingen im SV Tieringen auf.

Im Lauf der Jahre sind weitere Abteilungen hinzu gekommen, aber die erste Mannschaft der Fußballer ist ohne Frage immer noch das sportliche Aushängeschild des Vereins. Erfreulicherweise konnte in den letzten Jahren eine kontinuierliche Aufwärtseinwicklung verzeichnet werden, deren Höhepunkt der erstmalige Bezirksligaaufstieg war.

Seit fast 20 Jahren wird die Fußballabteilung von Michael Sauer geleitet, zuvor hatte Alfred Merz

dieses Amt viele Jahre lang inne. Fast schon zwei Jahrzehnte lang zeichnet dieses Duo nun für die sportliche Entwicklung verantwortlich.

Im Jubiläumsjahr konnte mit dem ehemaligen Oberligaspieler Oliver Krämer ein ausgezeichnete Trainer verpflichtet werden, unter dessen Regie die Mannschaft gute Chancen hat, die beste Platzierung der Vereinsgeschichte zu erreichen.

### Die Abteilungsleiter Fußball

**1963 bis 1964** Walter Unsöld

**1964 bis 1970** unbesetzt

**1970 bis 1972** Karl-Otto Vötsch

**1972 bis 1975** Alex Matthes

**1975 bis 1993** Alfred Merz

**1993 bis 1994** Alex Matthes

**1994 bis heute** Michael Sauer



#### **Mannschaft des SV Hausen um 1960**

Aus Tieringen mit dabei: Schiedsrichter Martin Sauer, Gottlob Link, Günther Treisch (hinten von rechts) sowie Karl Sauer, Helmut Unsöld und Gottlob Sauer (vorne von rechts)

#### **um 1960**

Bereits seit den 1950er Jahren spielten etliche Tieringer beim Nachbarverein SV Hausen a. T. Fußball. Nachdem die Tieringer eigene Wege gingen, blieben die Hausener noch einige Zeit die Lehrmeister, waren in der Tabelle meist besser platziert und gewannen die Mehrzahl der stets emotionalen und stimmungsvollen Derbys. Ende der 70er stiegen beide kurz nacheinander in die Kreisliga A auf und kämpften dort mit- und gegeneinander um den Klassenerhalt. Der letzte Lokalkampf um Punkte fand 1988 statt und wurde vom SV Tieringen mit 6:2 gewonnen.

#### **1963**

**Der erste Punktspielsieg.** Im Herbst 1963 reisten die Fußballer des HVK Tieringen mit dem Bus nach Leidringen. Nach einigen sieglosen Spielen hoffte man bei den Gastgebern, die zur gleichen Zeit den Spielbetrieb aufgenommen hatten, auf die ersten Punkte. Zu Beginn des Spiels sorgte Torwart Helmut Unsöld für Heiterkeit bei den Zuschauern, als er einen weiten Abschlag auf dem kurzen Sportgelände über das gegnerische Tor setzte und der Ball in einem voll behangenen Birnbaum landete. Die Abwehr stand unter der Regie von Stopper Karl Sauer sicher und im Angriff wirbelte sein Bruder Gottlob – jener wäre nach einer Verwechslung bei-

nahe fälschlicherweise des Feldes verwiesen worden. Die Torschützen sind nicht überliefert, am Ende stand jedoch ein vielumjubeltes 4:2 zu Buche, das im „Hirsch“ noch lange und ausgiebig gefeiert wurde.



#### **Mannschaft 1963**

Hinten von links: Harald Rössel, Hartmut Rödiger, Werner Berger, Werner Merz, Walter Narr, Rudi Sorg, Gottlob Sauer  
Vorne von links: Otto Sorg, Helmut Unsöld, Karl Sauer, Barthel Sorg



**Die Mannschaft um 1970**

Hinten von links: Trainer Helmut Unsöld, Wilhelm Eppler, Alfred Merz, Willi Schuler, Alex Matthes, Gerhard Vogel, Gerhard Vötsch, Gerhard Clesele

Vorne von links: Juraj Spicic, Erwin Reiser, Günter Mai, Alfred Dinser, Dieter Merz

**um 1965**

**Auswahl Südwestalb spielt in Reutlingen.**

Bereits nach wenigen Jahren hatte der SV Tieringen die ersten Auswahlspieler in seinen Reihen. Was sich nach einem kometenhaften sportlichen Aufstieg anhört, war eine eher skurrile Geschichte, die ihren Anfang an einem Sonntagmorgen nahm. Trainer Geiger telefonierte seinen Spielern hinterher: In Reutlingen sei eine Mannschaft für ein Einlagespiel ausgefallen. Kurzentschlossen und nichtsahnend fuhren die Kicker los. Etwas verwundert erfuhr man in Reutlingen, dass dort eine „Auswahl Südwestalb“ spiele – noch größer war das Erstaunen, als sich herausstellte, dass man selber diese Auswahl sei. Das Einlagespiel der Auswahlmannschaft gegen die A-Jugend des SSV Reutlingen wurde dann zu einer recht

einseitigen Angelegenheit. Einen Treffer konnten die Tieringer Kreisligafußballer erzielen, bei der Anzahl der Gegentore sind die Erinnerungen unterschiedlich, es dürften mindestens 8 gewesen sein. Als Gage für den Auftritt gab es eine Rote und ein Bier – und die Gewissheit, für einen Tag ein Auswahlspieler gewesen zu sein ...

**13.8.1977**

**Pokalsensation gegen die TSG Balingen.** Die Blau-Weißen schafften die Sensation der ersten Pokalrunde und besiegten den Absteiger aus der 2. Amateurliga (heutige Landesliga) durch Tore von Erwin Reiser und Gerhard Vötsch (bei einem Eigentor der Gäste) mit 3:1. Garant für den Sieg war Torhüter Gerhard Clesele, der eine überragende Leistung zeigte.



**Mannschaft 13.8.1977**

Hinten von links: Bernd Bulach, Robert Merz, Dieter Schuler, Dieter Merz, Bernd Friedrich, Erwin Reiser, Gerhard Vötsch

Vorne von links: Alex Matthes, Siegfried Koch, Spielertrainer Gerhard Clesele, Spielführer Alfred Merz, Juraj Spicic



**Meistermannschaft 1978**

Hinten von links: Staffelleiter Reiser, Vorstand Alex Matthes, Dieter Merz, Dietmar Koch, Dieter Schuler, Erwin Reiser, Gerhard Vötsch, Bernd Friedrich, Alfred Merz

Vorne von links: Hansi Schuler, Robert Nerz, Siegfried Koch, Hans-Peter Schalow, Gerhard Clesle, Reiner Koch, Juraj Spicic

**1978**

**Meisterschaft Kreisliga B.** Erstmaliger Aufstieg nach einem spannenden Zweikampf mit dem SV Hausen a. T. Nach dem 1:1 im Derby am vorletzten Spieltag hätte die Mannschaft um Spielertrainer Gerhard Clesle ihren Vorsprung von einem Punkt beinahe noch verspielt. Doch der 1:3 Ausrutscher gegen die DJK Ebingen blieb ohne Folgen, da Hausen in Winterlingen ebenfalls verlor.

Nach 3 Jahren Kreisliga A musste die Mannschaft 1981 wieder absteigen.

**1986**

**Hallenmeister Kreisliga B** nach 4:2 Endspielsieg gegen TSV Nusplingen II

**1988**

**Meisterschaft Kreisliga B.** In der ersten Saison unter Trainer Hansi Maurovic wurde mit 42:6 Punkten und nur einer Niederlage souverän der Meistertitel errungen. In den letzten 14 Spielen wurde nur ein einziger Punkt im Lokalderby gegen Oberdigisheim abgegeben.

Außerdem konnten zwei Titel in der Halle bejubelt werden: Die **Hallenmeisterschaft der Kreisliga BI** (3:1 gegen TSV Ebingen) und die letztmals ausgetragene **Meßstetter Stadtmeisterschaft** (2:0 gegen FV Meßstetten).

Auch das zweite Gastspiel in der Kreisliga A dauerte nur 3 Jahre. Eine 0:1 Niederlage im „Abstiegsendspiel“ in Heinstetten bedeutete 1991 den erneuten Abstieg in die Kreisliga B.



**Meistermannschaft 1988**

Hinten von links: Abteilungsleiter Alfred Merz, Spielausschussvorsitzender Gerhard Vogel, Trainer Hansi Maurovic, Volker Narr, Wolfgang Sauer, Reiner Merz, Michael Sauer, Dieter Schuler, Frank Purrucker, Wolfgang Merz, 2. Vorstand Alex Matthes, 1. Vorstand Erich Merz

Vorne von links: Reiner Koch, Jürgen Sauer, Hansi Schimmelpfennig, Thomas Ganz, Joachim Koch, Dietmar Koch, Jakob Müller, Frank Sauer



**Erste und zweite Mannschaft 1992**

Hinten: Alfred Merz, Jörg Purrucker, Alexander Hofgärtner, Joachim Koch, Hansi Schimmelpfennig, Uwe Link, Wolfgang Sauer, Jürgen Sauer, Christoph Misiok, Bernd Sauer, Volker Narr, Frank Sauer, Jürgen Nufer, Alex Matthes, Michael Sauer, Erich Merz

Vorne: Gerd Narr, Jürgen Berger, Volker Unsöld, Reiner Merz, Harald Bantle, Patrick Dinser, Thomas Ganz, Georg Link, Dietmar Koch, Berthold Gässler, Frank Schuler, Pedro Gano

**1991**

**Hallenmeister Kreisliga B** (2. Mannschaft) durch einen 1:0 Sieg gegen DJK Ebingen.

Von 1989 bis 1994 nahm eine zweite Mannschaft des SV Tieringen am Spielbetrieb der Kreisliga B teil. Am erfolgreichsten in der Saison 91/92 mit Platz 12 und dem überraschenden Hallenmeister-titel.



**Hallenmeister 1991**

Hinten von links: Wolfgang Sauer, Udo Dinser, Marc Krulmann, Jürgen Berger, Abteilungsleiter Michael Sauer

Vorne von links: Christoph Misiok, Georg Link, Erdal Özer, Jürgen Grabowski

**1992**

**Meisterschaft Kreisliga B.** Unter dem Kommando von Trainer Berthold Gässler dominierten die Tieringer Kicker die Liga. Die Meisterschaft wurde bereits am drittletzten Spieltag mit dem 3:1 gegen Verfolger Erlaheim errungen. Dieses Spiel stand unter der Leitung des jungen Schiedsrichters Volker Wezel aus Tübingen, der es später bis zum Zweitligaschiedsrichter brachte und im Champions-League-Finale 2007 Herbert Fandel an der Linie assistieren durfte.

Herausragend auch die Ergebnisse im Pokal, in dem der SVT zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte die TSG Balingen aus dem Rennen warf. Erstmals wurde das **Halbfinale im Bezirkspokal** erreicht – dort war allerdings der A-Ligist aus Truchtelfingen Endstation.

Der SV Tieringen etablierte sich in den folgenden Jahren im Mittelfeld der Kreisliga A, ehe eine katastrophale Rückrunde in der Saison 1998/99 auf dem Relegationsplatz endete. Im Relegationsspiel gegen die Spfr. Bitz war die ersatzgeschwächte und verunsicherte Mannschaft beim 0:3 chancenlos.



### Stausee-Pokal 1995

Die Endspielteilnehmer TSV Nusplingen und SV Tübingen.

Aufstellung im Endspiel:  
Thomas Ganz, Joachim Koch, Stefan Laux, Hansi Schimmelpfennig, Uwe Link, Alexander Goth, Frank Sauer, Berthold Sauter, Volker Narr, Bernd Vötsch (55. Alex Hofgärtner), Wolfgang Sauer  
Tor: 1:0 Joachim Koch (6.)

### 1995

Erstmaliger Sieg beim **Stausee-Pokal** durch ein 1:0 gegen den TSV Nusplingen. Den umjubelten Siegtreffer erzielte Joachim Koch mit einem tollen 30 m-Schuss ins Lattenkreuz.

### 1996

**Hallenmeister Kreisliga A** durch ein 3:1 gegen den TSV Obernheim. Die Tore erzielten Joachim Koch, Berthold Sauter und Frank Sauer.

### 1997

Nach vielen vergeblichen Anläufen – unter anderem 6 Finalniederlagen in den Jahren 1987 bis 1996 – gelang endlich der erste Sieg beim **Heuberg-Bära-Pokal**. Im Endspiel gegen den Bezirksligisten aus Nusplingen erzielte Berthold Sauter nach feiner Kombination mit Frank Sauer das goldene Tor.



### Heuberg-Bära-Pokal 1997

Aufstellung im Endspiel: Bernd Sauer, Joachim Koch, Wolfgang Sauer, Alexander Goth (42. Freddy Wenzler), Alexander Hofgärtner, Eugen Neufeld, Bernd Lehr, Berthold Sauter, Volker Narr, Roland Schepp (58. Sascha Reitspieß), Frank Sauer

Tor: 1:0 Berthold Sauter (57.)

### 1998

Erneut wartete im Endspiel des **Heuberg-Bära-Pokals** der TSV Nusplingen, der zunächst verdient in Führung ging. Frank Sauer konnte mit einem schönen Kopfballtreffer ausgleichen. Im Elfmeterschießen avancierte Keeper Sascha Reitspieß zum Matchwinner, der zweimal glänzend parieren konnte.

Auch der **Stausee-Pokal** konnte in diesem Jahr gewonnen werden. Finalgegner war erneut der TSV Nusplingen, dieses Mal lautete das Endergebnis 3:1.

### 1999

Im Endspiel der **Hallenmeisterschaft der Kreisliga A** wurde durch Tore von Joachim Koch und Frank Sauer der TSV Laufen mit 2:1 besiegt.



#### Meisterschaftsmannschaft 2000

Stehend von links: Alfred Merz, Aydin Yavuz, Christoph Misiok, Carsten Merz, Jürgen Sauer, Reiner Bitzer, Bernd Lehr, Berthold Sauter, Frank Sauer, Jürgen Jesse, Abteilungsleiter Michael Sauer

Knieend von links: Eugen Handschuh, Fatih Akil, Guiseppe Allegra, Eugen Neufeld, Roland Schepp, Zoran Idjakovic, vorne Dennis Merz

Es fehlen Raffael Zuber und Trainer Miki Idjakovic

## 2000

**Meisterschaft Kreisliga B.** Erneut gelang nach dem Abstieg der direkte Wiederaufstieg. Den Zweikampf mit dem SV Schwenningen entschied die Mannschaft um Toptorjäger Zoran Idjakovic (33 Tore, bis heute Vereinsrekord) am vorletzten Spieltag durch ein 4:2 beim TSV Harthausen II für sich. In dieser Partie musste Torhüter Carsten Merz erstmals nach 6 Spielen wieder einen Ball aus dem Netz holen. Die 634 Minuten ohne Gegentor bedeuten ebenfalls Vereinsrekord.

Noch eine Bestmarke: Das 13:1 gegen den FC Albstadt III war der höchste Punktspielheimsieg – nur übertroffen vom 13:0 beim TSV Dormettingen in der Saison 1967/68. Außerdem gelangen mit 110 Toren so viele Treffer wie nie zuvor in einer Saison.

**Heuberg-Bära-Pokal-Turnier 2003:** Zwei 20-jährige entschieden das Finale. Dmitri Müller (links) und Viktor Becker erzielten die Tieringer Tore. Beide waren in den folgenden Jahren Leistungsträger der Mannschaft und hatten großen Anteil am Aufstieg in die Bezirksliga.



Dies war die bisher letzte Saison in der untersten Spielklasse. Nach 10 Jahren Kreisliga A gelang dann im Jahr 2010 der Aufstieg in die Bezirksliga. Eugen Neufeld und Dennis Merz waren sowohl bei der Meisterschaft 2000 als auch beim Bezirksligaaufstieg dabei und sind die einzigen Spieler, die für den SV Tieringen in drei verschiedenen Spielklassen am Ball waren.

## 2003

Anlässlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums veranstaltete der SV Tieringen das **Heuberg-Bära-Pokal-Turnier**, das zum dritten Mal gewonnen werden konnte. Im Endspiel wurde Bezirksligist SV Heinstetten mit 2:1 bezwungen.

## 2004

Der **Heuberg-Bära-Pokal** konnte erfolgreich verteidigt werden. Im Finale gegen Gastgeber TSV Obernheim erzielte Kapitän Eugen Neufeld in vorletzter Minute das goldene Tor.



2004: Heuberg-Bära-Pokal



**Bezirksligaufstieg 2010**

Hinten von links: Alfred Merz, Björn Domschke, Benjamin Wagner, Dennis Merz, Marco Pfister, Michael Maier, Seyfo Uslu, Eugen Neufeld, Sascha Reitspieß, Daniel Sacher, Trainer Horst Schneider, Lukas Diller

Vorne von links: Daniel Stier, Rudi Schmidtheisler, Abteilungsleiter Michael Sauer

**2006**

Trainer Horst Schneider begann seine Arbeit in Tieringen gleich mit einem Erfolg beim **Heuberg-Bära-Wanderpokal-Turnier**. Doppeltorschütze beim 2:0 Sieg im Finale gegen den TSV Nusplingen war Aydin Yavuz, der seine Karriere leider kurz danach verletzungsbedingt beenden musste. Nach dem 5. Sieg bei diesem traditionsreichen Turnier ging der Pokal endgültig in den Besitz des SV Tieringen über.

**2009**

Nach einer bärenstarken Rückrunde und einer Serie von 8 Siegen aus 9 Spielen standen die Blau-Weißen erstmals vor dem Aufstieg in die Bezirksliga. Drei Spieltage vor Schluss war Tabellenführer Spfr. Bitz zu Gast. Doch die Chance auf Platz eins lähmte die Tieringer Mannschaft. Kaum ein Spieler erreichte Normalform, Bitz dominierte und schoss in der Schlussphase einen verdienten 3:0 Erfolg heraus. Auch im Pokal konnte lange vom

großen Coup geträumt werden. Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte wurde das **Bezirkspokal-Halbfinale** erreicht. Das Bezirksliga-Spitzen-team aus Straßberg konnte sich auf dem Goldrain knapp mit 3:2 durchsetzen.

**2010**

**Vizemeisterschaft Kreisliga A und Bezirksliga-aufstieg.** Am 20. Juni 2010 machte die Mannschaft ihrem nach 4 überaus erfolgreichen Jahren scheidenden Trainer Horst Schneider das schönste Abschiedsgeschenk – erstmals stieg der SV Tieringen in die Eliteklasse des Bezirks auf. Nachdem die Mannschaft das entscheidende Relegations-spiel gegen den SV Heinstetten unglücklich mit 0:1 verloren hatte, war allerdings eine Stunde banges Warten angesagt. Als jedoch der TSV Frommern im Elfmeterschießen in die Landesliga aufstieg und einen Platz in der Bezirksliga frei machte, kannte der Jubel keine Grenzen mehr.

Ein Garant für den Aufstieg:  
Torjäger Michael Maier (27 Saisontore)

**Heuberg-Bära-Pokal 2006**





### Heuberg-Bära-Pokal 2011

Stehend von links: Dennis Merz, Dennis Sacher, Ferdi Sentürk, Mario Koch, Patrick Rusch, Oguz Demir, Patrick Neumann, Marco Pfister, Björn Domschke, Daniel Sacher, Adrian Krainz, Michael Sauer

Knieend von links: Michael Kaiser, Michael Maier, Lukas Diller, Daniel Stier, Vahdet Sentürk, Sascha Reitspieß, Jürgen Berghammer

## 2011

In ihrer ersten Bezirksligasaison sicherte sich die Mannschaft um das Spielertrainerduo Krainz/Berghammer souverän den Klassenerhalt. Auch in der Halle konnte das Team durch technisch guten Fußball überzeugen. Beim **Sport-Paul-Cup** in Geislingen gelang ein überzeugender Durchmarsch mit 10 Siegen in 10 Spielen. Im Finale hatte der SV Rosenfeld beim 4:1 keine Chance.

Zum 6. Mal gewannen die Blau-Weißen den **Heuberg-Bära-Pokal** (1:0 gegen Nusplingen). Den Siegtreffer erzielte Daniel Sacher.



Links: Seyfo Uslu bejubelt das erste Bezirksligator beim 2:1 Erfolg in Geislingen

Unten: Erstes Bezirksligaspiel der Vereinsgeschichte (0:2 gegen Meister TSG Balingen II)



## Die Trainer

<b>1963 bis 1975</b>	Harald Rössel, Walter Geiger, Helmut Unsöld, Hans Huber, Alfred Binder, Jürgen Binder
<b>1975</b>	Stefan Hartmann
<b>1975 bis 1976</b>	Günther Treisch
<b>1976 bis 1978</b>	Gerhard Clese
<b>1979 bis 1982</b>	Edwin Burth
<b>1982 bis 1983</b>	Reiner Kohler
<b>1983</b>	Hans Baumann
<b>1984 bis 1985</b>	Dietmar Koch
<b>1985 bis 1987</b>	Siegfried Herter
<b>1987 bis 1991</b>	Hansi Maurovic
<b>1991 bis 1993</b>	Berthold Gässler
<b>1993 bis 1995</b>	Edwin Burth
<b>1996 bis 1997</b>	Armin Jekal
<b>1997</b>	Joachim Koch
<b>1997 bis 1998</b>	Hansi Maurovic
<b>1998 bis 1999</b>	Joachim Koch
<b>1999 bis 2000</b>	Miki Idjakovic
<b>2000 bis 2002</b>	Jürgen Jesse/Frank Sauer
<b>2002 bis 2006</b>	Reiner Gruhler/Uwe Baur
<b>2006 bis 2010</b>	Horst Schneider
<b>2010 bis 2012</b>	Adrian Krainz/ Jürgen Berghammer
<b>seit 2012</b>	Oliver Krämer

**REKORDSPIELER über...**

600 Spiele	Volker Narr
500 Spiele	Alfred Merz
500 Spiele	Erwin Reiser
500 Spiele	Jürgen Sauer
500 Spiele	Dieter Schuler
500 Spiele	Gerhard Vötsch
500 Spiele	Eugen Neufeld
400 Spiele	Joachim Koch
400 Spiele	Reiner Koch
400 Spiele	Dietmar Koch
400 Spiele	Frank Sauer
400 Spiele	Dennis Merz

Berücksichtigt sind Spiele in der ersten und zweiten Mannschaft sowie bei den Senioren.

**TORREKORDE**

**5 Tore in einem Punktspiel:**

Dieter Merz	1970	beim 8:4	in Erlaheim
Joachim Koch	1992	beim 7:2	gegen Erzingen
Agron Temaj	2007	beim 9:0	gegen Schwenningen

**4 Tore beim Debüt in der 1. Mannschaft:**

Gerhard Vötsch	1968	beim 13:0	in Dormettingen
----------------	------	-----------	-----------------

**Einmal schossen zwei Spieler je 4 Tore:**

Dieter Merz und Juraj Spicic	1970	beim 8:4	gegen Margrethausen
------------------------------	------	----------	---------------------

**Unsere Schiedsrichter**

Mit Daniel Bengel und Dominik Jesse (vorne) freut sich der SV Tieringen über zwei Nachwuchsschiedsrichter aus den eigenen Reihen.

Die weiteren Schiedsrichter hinten von links: Uli Wahl (seit 1975, ca. 1015 Spiele), Michael Sauer und Pedro Gano (jeweils seit 1998, ca. 280 Spiele), sowie Jürgen Jesse (seit 2010, ca. 50 Spiele).



Saison	Spielklasse	Platz	Punkte	Tore	Torschützenkönig
1963/64	C-Klasse	Teilnahme am Spielbetrieb als HVK Tübingen			
1964/65	C-Klasse	7	26:26	54:56	Otto Sorg (15)
1965/66	C-Klasse	6	29:23	73:56	Otto Sorg (21)
1966/67	C-Klasse	12	19:33	65:87	Thomas Palme (15)
1967/68	C-Klasse	5	29:23	71:69	Hartmut Rödiger (13)
1968/69	C-Klasse	14	12:40	47:82	Gerhard Vötsch (7)
1969/70	C-Klasse	14	19:37	70:75	Dieter Merz (20)
1970/71	C-Klasse	14	22:38	63:83	Juraj Spicic (16)
1971/72	C-Klasse	10	28:32	55:64	Erwin Reiser (14)
1972/73	C-Klasse	6	30:30	61:59	Alex Matthes (16)
1973/74	C-Klasse	5	15:21	38:41	Erwin Reiser (11)
1974/75	C-Klasse	4	21:19	45:39	Erwin Reiser (16)
1975/76	C-Klasse	6	21:19	44:55	Wolfgang Textor (12)
1976/77	C-Klasse	2	26:14	50:39	Erwin Reiser (14)
1977/78	C-Klasse	1	33:11	54:22	Erwin Reiser (12)
1978/79	Kreisliga A	13	12:40	39:79	Erwin Reiser (12)
1979/80	Kreisliga A	10	18:34	38:67	E. Burth und R. Koch (10)
1980/81	Kreisliga A	13	16:36	30:60	Edwin Burth (10)
1981/82	Kreisliga B	9	26:26	68:46	D. Koch, E. Reiser, J. Müller (8)
1982/83	Kreisliga B	2	26:14	52:32	Erwin Reiser (21)
1983/84	Kreisliga B	2	35:13	69:44	Dieter Schuler (14)
1984/85	Kreisliga B	8	17:23	35:37	Joachim Koch (10)
1985/86	Kreisliga B	3	30:14	67:29	Jürgen Sauer (13)
1986/87	Kreisliga B	4	32:16	79:49	Joachim Koch (13)
1987/88	Kreisliga B	1	42:6	77:21	Reiner Koch (16)
1988/89	Kreisliga A	12	25:35	50:62	Joachim Koch (17)
1989/90	Kreisliga A	6	27:25	47:34	Joachim Koch (22)
1990/91	Kreisliga A	13	22:34	41:50	Joachim Koch (14)
1991/92	Kreisliga B	1	54:6	96:20	Joachim Koch (28)
1992/93	Kreisliga A	10	23:33	32:43	Joachim Koch (7)
1993/94	Kreisliga A	8	26:26	37:39	Bernd Sauer (9)
1994/95	Kreisliga A	8	26:26	33:37	Frank Sauer (11)
1995/96	Kreisliga A	9	30	36:48	Joachim Koch (11)
1996/97	Kreisliga A	7	37	42:48	Mullajah Shegjadin (13)
1997/98	Kreisliga A	6	38	51:48	J. Koch, F. Sauer (13)
1998/99	Kreisliga A	12	29	51:61	Frank Sauer (14)
Abstieg nach 0:3 im Relegationsspiel gegen Spfr. Bitz.					
1999/2000	Kreisliga B	1	68	110:24	Zoran Idjakovic (33)
2000/2001	Kreisliga A	8	33	48:41	Zoran Idjakovic (17)
2001/2002	Kreisliga A	9	29	41:41	Aydin Yavuz (9)
2002/2003	Kreisliga A	7	33	46:53	Aydin Yavuz (9)
2003/2004	Kreisliga A	9	39	48:46	Dennis Merz (9)
2004/2005	Kreisliga A	10	41	52:45	Viktor Becker (10)
2005/2006	Kreisliga A	11	34	44:55	Aydin Yavuz (8)
2006/2007	Kreisliga A	4	50	76:28	Agron Temaj (32)
2007/2008	Kreisliga A	3	42	42:36	D. Sacher, V. Becker (8)
2008/2009	Kreisliga A	4	54	58:24	Agron Temaj (11)
2009/2010	Kreisliga A	2	60	65:23	Michael Maier (25)
Aufstieg nach Relegation gegen Rangendingen II (4:0) und Heinstetten (0:1).					
2010/2011	Bezirksliga	10	29	46:59	Michael Maier (15)
2011/2012	Bezirksliga	9	39	51:53	Daniel Sacher (10)

REKORDTORSCHÜTZEN	Tore	Spiele	aktiv von - bis
<b>Alle Punktspiele</b>			
Joachim Koch	180	284	1984/85 - 1998/99
Erwin Reiser	176	324	1969/70 - 1984/85
Frank Sauer	133	310	1987/88 - 2000/2001
Reiner Koch	93	256	1971/72-80/81 und 86/87-89/90
Gerhard Vötsch	68	324	1967/68 - 1984/85
<b>Bezirksliga</b>			
Daniel Sacher	25	54	seit 2007/2008
Michael Maier	23	50	seit 2009/2010
Seyfo Uslu	23	61	seit 2006/2007
Gino Favella	11	22	seit Februar 2012
Patrick Neumann	10	49	2010/2011 bis 2011/2012
<b>Kreisliga A</b>			
Joachim Koch	110	200	1984/85 - 1998/99
Frank Sauer	87	233	1987/88 - 2000/2001
Agron Temaj	50	67	2005-07 und 2008-10
Aydin Yavuz	49	102	1999/2000 - 2006/07
Viktor Becker	49	170	2001/02-09/10 und 2011/12
<b>Kreisliga B</b>			
Erwin Reiser	153	258	1969/70 - 1984/85
Joachim Koch	70	84	1984/85 - 1998/99
Alfred Merz	68	314	1964/65 - 1977/78
Reiner Koch	65	169	1971/72-80/81 und 86/87-89/90
Gerhard Vötsch	61	270	1967/68 - 1984/85

Berücksichtigt sind nur Punktspiele der ersten Mannschaft (Stand 31.1.2013)

REKORDSPIELER	Spiele	Tore	aktiv von - bis
Volker Narr	384	53	1979/80 - 1998/99
Eugen Neufeld	350	32	seit 1997/98
Dennis Merz	349	37	seit 1999/2000
Jürgen Sauer	327	59	1981/82 - 2002/03
Gerhard Vötsch	324	68	1967/68 - 1984/85
Erwin Reiser	324	176	1969/70 - 1984/85
Alfred Merz	318	68	1964/65 - 1977/78
Frank Sauer	310	133	1987/88 - 2000/01
Dieter Schuler	303	42	1974/75 - 1989/90
Joachim Koch	284	180	1984/85 - 1998/99
Reiner Koch	256	93	1971/72-80/81 und 86/87-89/90
Reiner Bitzer	252	13	1992/93 - 2003/04
Dietmar Koch	244	32	1977/78-89/90, ab 1982 Torwart
Rudi Schmidtheisler	235	9	1997/98 - 2010/11
Dieter Merz	228	51	1968/69 - 1979/80
Gerhard Clesle	222	2	1968/69-80/81, 129 als Torwart
Robert Merz	220	10	1973/74 - 1985/86
Hansi Schimmelpfennig	214	3	1984/85 - 1997/98
Wolfgang Sauer	210	10	1985/86 - 1998/99
Jakob Müller	208	25	1980/81 - 1990/91
Gerhard Vogel	208	12	1966/67 - 1976/77
Carsten Merz	205	-	1998/99 - 2006/07, Torwart
Dmitri Müller	191	30	2001/02 - 2010/11

Berücksichtigt sind nur Punktspiele der ersten Mannschaft (Stand 31.1.2013)